

Tipps für einen sicheren Weihnachtsbummel

Frankfurt, 20. November 2019 – Zur Adventszeit gehört für viele Menschen auch ein Besuch auf den festlich geschmückten Weihnachtsmärkten. Doch mit der friedlichen Stimmung kann es schnell vorbei sein. Das unübersichtliche Gedränge zwischen den Ständen bietet Taschendieben eine gute Gelegenheit, um unbemerkt Portemonnaies mit Bargeld und Zahlungskarten zu stehlen. Damit der Adventsbummel sicher bleibt, sollten Verbraucher folgende Tipps beachten:

- Bewahren Sie Bargeld und Zahlungskarten nicht in leicht zugänglichen Handtaschen oder Rucksäcken auf. Viel sicherer sind verschlossene Innentaschen der Kleidung.
- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie Sie auch tatsächlich benötigen.
- Seien Sie aufmerksam – besonders, wenn Sie von Fremden angesprochen, abgelenkt oder angerempelt werden.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Wertsachen noch da sind.
- Lernen Sie die Geheimzahl für Ihre girocard und Kreditkarte auswendig.
- Wenn der Geldbeutel weg ist, müssen Sie alle Zahlungskarten sofort sperren. Der zentrale Sperr-Notruf 116 116* ist rund um die Uhr erreichbar.

* Sperr-Notruf 116 116 aus Deutschland kostenfrei. Aus dem Ausland mit jeweiliger Landesvorwahl von Deutschland vorweg (meist +49). Sollte der Sperr-Notruf in seltenen Fällen aus dem Ausland nicht geroutet werden können, gibt es alternativ die Rufnummer +49 (0) 30 4050 4050; Gebühren für Anrufe aus dem Ausland abhängig vom ausländischen Anbieter/Netzbetreiber.

Weitere Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal www.kartensicherheit.de zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln und einen SOS-Infopass mit den wichtigsten Sperrnummern für den Notfall als Download.

Pressemeldung abrufbar unter www.kartensicherheit.de

Übermittelt durch:

Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 2153 7887 0 – www.schwarz-sprenger.de